

WAS TUN... ...WENN DER STROM WEGBLEIBT?

Liebe Ismaningerinnen und Ismaninger,
eine sichere Energieversorgung ist für uns alle von enormer Bedeutung. Wenngleich Sorge und Unsicherheit nachvollziehbar sind, gibt es keinen Grund zur Panik. Unser Land verfügt über gut funktionierende (Infra-)Strukturen zum Schutz der Bevölkerung. Die Stromversorgung in Bayern ist sicher und stabil. Dass der Strom für eine lange Zeit ausfällt, ist deshalb sehr unwahrscheinlich.

Aber natürlich kann es auch bei uns zum Stromausfall kommen – beispielsweise durch extreme Naturereignisse, die Stromleitungen und andere Einrichtungen gleichzeitig in größerem Umfang beschädigen.

Auf so einen Notfall können auch Sie sich vorbereiten, denn die Einsatzkräfte, wie Rettungsdienste und Feuerwehr, kümmern sich im Notfall nämlich zuerst um die Schwächsten.

Wer informiert und gut vorbereitet ist, kann sich selbst helfen und eine Zeit ohne Strom entspannter durchhalten. Vielleicht hilft er sogar seinen Freunden und Nachbarn, denn Eigenverantwortung entlastet die Einsatzkräfte deutlich.

Gemeinde Ismaning
Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Schloßstraße 2, 85737 Ismaning
Telefon: 089 960900-152
E-Mail: standesamt@ismaning.de
www.ismaning.de

Anlaufstellen, sogenannte „Leuchttürme“, in Ismaning

Bleibt der Strom längere Zeit weg, richtet der Krisenstab aus der Gemeindeverwaltung Anlaufstellen, sogenannte „Leuchttürme“, ein. Dort erhalten Sie im Notfall aktuelle Informationen, Rat und Hilfe. Ebenfalls anwesend sind erfahrene Sanitäter des BRK.

Ab wann diese Anlaufpunkte ihre Arbeit aufnehmen, und wie viele von ihnen, entscheidet im Einzelfall der Krisenstab. Die Bevölkerung in Ismaning wird, soweit möglich, mit mobilen Lautsprecherdurchsagen informiert.

Wo sind die Leuchttürme in Ismaning?

- Osterfeldhalle,
Oskar-Messter-Straße 2
- Grundschule am Kirchplatz,
Gottfried-Ziegler-Straße 5
- Grundschule Camerloherstraße,
Camerloherstraße 20
- Sportlerheim des SC Grüne Heide
in der Wiesstraße 52 a

Beachten Sie: Am Feuerwehrhaus gibt es dann keine Informationen, weil der Bereich für den akuten Einsatzbetrieb freigehalten werden muss.

Plan mit Verortung



WAS TUN...



...WENN DER STROM WEGBLEIBT?

Informationen

Vorsorge

Anlaufstellen

Wir hören von Blackout oder Brownout. Was ist das eigentlich?

Ein **Blackout** ist ein unvorhersehbarer, unkontrollierter und großflächiger Stromausfall. Das Stromnetz bricht über mehrere Tage zusammen. In weiten Teilen fließt kein Strom mehr. Infrastruktur und Versorgung funktionieren nicht mehr.

Beim **Brownout** handelt sich um lokale Stromausfälle oder temporäre Spannungsabfälle im Netz. Ein Brownout ist ein kontrollierter Stromausfall. Er ist zeitlich und räumlich begrenzt, betrifft nur einen Teil des Stromnetzes und dauert maximal vier Stunden.

Weitere Informationen:



https://www.bbk.bund.de//DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Stromausfall/stromausfall_node.html

Wie bereite ich mich auf einen Blackout vor?

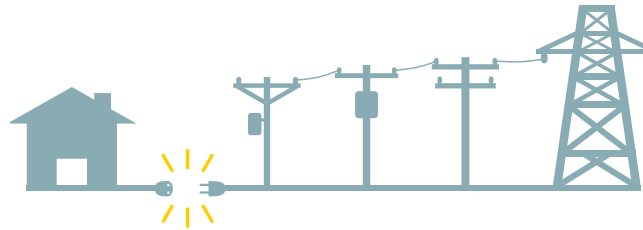
Essen und Trinken bevorraten



Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt für eine Person einen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für 10 Tage. Weitergehende Informationen hält ein ausführlicher Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen bereit. Online finden Sie diesen in mehreren Sprachen unter . Druckexemplare erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung.



Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft stellt unter eine Notvorratstabelle bereit.



Folge und Vorsorge bei einem länger andauernden Stromausfall

Folge	Vorsorge
kein Licht im Haus und auf der Straße	Taschenlampe, Ersatzbatterien Kerzen, Streichhölzer
keine Kommunikation Telefon, Handy, Fernseher, Radio, Hausnotruf	Radio mit Batterie oder Kurbel, Autoradio; klären, an wen ich mich wende (Nachbarn)
kein Geldverkehr kein Bankomat, keine Tankstelle, kein Supermarkt	Bargeldvorrat mit kleinen Scheinen und Münzen für zwei Wocheneinkäufe vorhalten, vollgetanktes Auto
kein Einkauf Kühlung, Kasse funktionieren nicht mehr	Legen Sie sich einen kleinen Vorrat an haltbaren Nahrungsmitteln für etwa 10 Tage zu
kein Trinkwasser Toilette und Bad, Küche	Legen Sie sich einen Wasservorrat zu, 20 Liter pro Person für 10 Tage, eventuell Wasserfilter
keine Küche	Sorgen Sie für Nahrungsmittel, die nicht gekocht werden müssen; halten Sie Campingkocher und Gaskartuschen oder Brennpaste bereit
keine Heizung	Halten Sie ausreichend warme Kleidung bereit, Decken; wenn vorhanden: Holz für Ofen oder Kamin
keine Medikamente	Halten Sie einen Vorrat Ihrer Medikamente für 10 Tage bereit; denken Sie an eine „einsatzbereite“ Hausapotheke, Erste-Hilfe-Kasten
keine Tiernahrung	Legen Sie einen Vorrat für 10 Tage an. Futter und Wasser

Wo finde ich Informationen und Hilfe?

- Radio mit Batteriebetrieb
- Autoradio
- WarnApps wie NINA oder KATWARN
- Cell Broadcast aktivieren; das ist ein Mobilfunkdienst, der Warnnachrichten direkt auf das Mobiltelefon schickt
- Lautsprecherdurchsagen im Ort beachten